

There are no translations available.



KG. Deutschkreutz, LGBl. Nr. 28/1979

Am Südrand des Kreuzer Waldes lichtet sich der sonst geschlossene Waldbestand zu einer kleinen, reich strukturierten Feuchtlandschaft.

Die Senke des ehemals wasserführenden Waldteiches befindet sich über eiszeitlichem Solifluktionsschutt, der unter dem Einfluss von Staunässe zur Bildung von Tagwassergleyen geführt hat.



Der kaum durch den Menschen beeinflusste Randbereich des Teiches ist eines der letzten Beispiele einer natürlichen, von Wäldern umgebenen Stillgewässerverlandung. Vor einigen Jahren war noch eine offene Wasserfläche vorhanden, doch heute ist der Waldteich gänzlich verschliff. Die Verlandung schreitet unvermindert fort und könnte bald zur Verdrängung des Schilfröhrichts durch das angrenzende Grauweiden-Gebüsch führen.